

Gunnm / Marica

Von abgemeldet

Stellung eins: Modifizierte Tuned AR-1

Gunnm / Marica 1v02

Stellung eins: Modifizierte Tuned AR-1

Vorwort Das ist mein erster Versuch einer Gunnm (Battle Angel Alita) Fanfic. Sie spielt zu einer Zeit, wo die Serientuned schon auf der Erde sind und Sechs sie noch nicht alle besiegt hat. Den und der Angriff auf Zalem ist allerdings schon Geschichte. Wo Gally (Alita) jetzt ist, ist unklar.

Sind die Tage auch lang und blendend
Sind die Nächte auch kalt und blind
Ist die Wüste auch leer
Für ein Werkzeug spielt das alles keine Rolle

Teil 1

"Mein Name ist Tuned M-AR-1. Ich bin ein experimenteller Cyborg. Als Nachfolger der Original Tuned Serie AR-2 - AR-12 wurde ich auf die Erde entsandt um mich um die Gesetzlosen zu 'kümmern', die Rund um den Schrottplatz die Farmen bedrohen. Ich wurde für diese Aufgabe erschaffen. Ich bin die erste meiner Art. Ein experimenteller Prototyp. Das effizienteste Werkzeugs Zalems, ein Triumph der Technik."

/*****

Der Tuned M-AR-1 Prototyp: Der Tuned M-AR-1 Prototyp ist ein Meisterwerk der Technik. Sein Körper ist ein weiterentwickelter Tuned-Körper, an sich schon ein Meisterwerk. Da sich aber herausgestellt hat, dass die Tuned dem Cyborg Gally nicht gewachsen sind, wurde nach Möglichkeiten gesucht, ihre Performance noch weiter zu verbessern. Da man keinen Berserker-Körper einsetzen wollte, aufgrund der stets latenten Gefahr eines Amoklaufs, war die erste Ansatzstelle der Hirn-Chip,

der Tuned Serie. Im Fall von M-AR-1 wurde ein schockresistentes künstliches Gehirn nach alten Aufzeichnungen und Kopien von Gallys DNA gezüchtet. Die DNA-Informationen konnte man man von Tuned AR-2 erhalten, als diese den Kampf gegen Gally verlor. Körper und Gesicht von M-AR-1 wurden Gally nachempfunden. Sollten der Cyborg je auf sie treffen, würde sie diese Niederlage um so mehr demütigen. Das M in der Bezeichnung M-AR-1 steht für "Modifiziert", da dieser Tuned-Prototyp der Technik der bisherigen Modelle entspricht, aber mit einem verbesserten Gehirn ausgestattet wurde. Auch wurden einige Details der Tuned-Sonderausstattung verbessert.

*****/

/*****

Die Technik zur Zucht des Kunstgehirns stammt aus der Zeit der Kriege mit den Kolonien. Auf dem Mars wurde sie entwickelt um verbesserte Cyborgs zu erschaffen, aber damals schlugen die Versuche fehl. Die Gehirne ergaben keine stabilen Persönlichkeiten. Während der Kriege wurden mittels Stammzellen und Nanotechnologie künstliche Zellen hergestellt, aus denen sich Gehirne Züchten liessen. Mit Hilfe von elektrischen Impulsen wurden künstliche Erinnerungen bei der Züchtung generiert um so Wissen über Kampftechniken weiterzugeben. Das wissen um die Züchtung eines Kunsthirns ist noch nicht vollständig erforscht. Es war den Technikern von Zalem nicht möglich, ein solches Gehirn ohne Hilfe von aussen zu schaffen. Fakt ist aber, dass M-AR-1 mit einem solchen Hirn ausgestattet wurde. Ausserdem wurden in diesem Hirn Verknüpfungen von Synapsen verändert und so Erinnerungen neu geschrieben, um ihr das Wissen der Panzerkunst weitergeben zu können, welches in den Kämpfen von Tuned AR-2 mit Gally , sowie aus den Beobachtungssonden von Zalem gewonnen werden konnten.

*****/

M-AR-1 hatte die letzte Position der Bande vor drei Tagen erhalten. Seitdem hatte sich nichts getan. Langsam Schritt sie über den trockenen Boden, immer darauf bedacht ihren Körper nicht zu weit zu überhitzen. Eine Reise bei Nacht wäre sicher effizienter gewesen, aber ihr Geist verlangte nachts nach Schlaf. Ihr kleiner Körper erhöhte die Reisegeschwindigkeit nicht gerade, aber warum auch? Zalem konnte auch ein oder zwei Tage länger warten. Die Sonne stand inzwischen hoch am Himmel und knallte mit voller Wucht auf den schwarzen Kunstlederanzug des kleinen Cyborgs herunter. M-AR-1 war nicht wesentlich grösser als ein Kind, vielleicht einen Meter 30 gross. Wären die anderen in Bewegung gewesen, wäre das warscheinlich ein Nachteil. Ihre grössere mögliche Geschwindigkeit konnte sie am Tage nicht über lange Zeit ausnutzen, schon jetzt arbeiteten die Kühlsysteme auf voller Kraft und produzierten Flüssigkeit, die auf ihrer künstlichen Haut verdunsten konnte. Trotzdem würde sie sie

früher oder später einholen. M-AR-1 bewegte sich beharrlich weiter voran, wo ein Mensch stolperte und pausen einlegte. Ihre Wasservorräte waren ausreichend für noch mindestens zwei weitere Wochen hier draussen. Langsam wandet der Cyborg mit der Bezeichnung M-AR-1 den Blick über die staubige Ebene vor ihr. Sie fuhr sich mit dem Arm über die Stirn. Ihr Blick streifte rissigen, sandigen Boden, auf dem nur ab und an vertrocknete Pflanzenreste die Einöde durchbrochen. Hier und da lagen Steine und manchmal grössere Felsbrocken, vielleicht noch Relikte aus einer Vergangenen Zeit. M-AR-1 wusste nichts von der Vergangenheit. Sie interessierte nur ihre Aufgabe. "Datalink, Satelit Ourboros."

/*****
 Ourboros Ein Satellit in einer Geostationären Umlaufbahn um die Erde. Er ist mit hochauflösenden Kameras ausgestattet, welche vom All aus die Erde beobachten können. Selbst aus dieser Höhe kann mit Hilfe der hochauflösenden Objektiv und bildverbessernder Software zumindest in den weiten Ebenen der Wüste ein menschengrosses Objekt erkannt werden, solange es sich nicht tarnt.
 *****/

In der Tat, ihre Gegner hatten sich nicht weiterbewegt. Wenn das so weiterging, würde sie das Lager in wenigen Tagen sehen und bis dahin würde sie weiterlaufen. Stetig und langsam trugen sie ihre Füsse dem Ziel näher.

Ein Wind kam auf, als die Sonne den Horizont überschritten hatte. Weit im Osten konnte man das majestätische Zalem erkennen, eine Plattform, in der Mitte nach oben Geschwungen, nicht glatt, sondern unregelmässig geformt, aber grob eine flache Biegung nach oben beschreibend. An der Unterseite läuft sie trichterförmig zur Mitte zu. "Wie klein Zalem von hier aus erscheint." murmelt M-AR-1, streckt einen Arm in die Richtung der Stadt und hebt ihren Daumen. Zalem war von hier aus kaum so gross wie ihr "Nagel"... oder so gross, wie ihr Nagel gewesen wäre, hätte sie wirklich einen besessen. Nur zu erkennen, weil sie wie ein kleiner, seltsam geformter heller Fels zwischen den Wolken schwebte. Einen Moment lang hielt M-AR-1 inne und schaute auf das Konstrukt "Zalem", die Himmelsstadt, von welcher aus die Geschicke des Schrottplatzes gelenkt wurden, obwohl sie selber von diesen Geschicken abhängig war. Ganz tief regten sich in M-AR-1 Gedanken und Empfindungen, denen sie doch keine Namen geben konnte. Mit einem Ruck wandte sie sich wieder ab. "Steh nicht rum, deine Aufgabe ist klar", sagte sie sich selbst.

Die Sonne senkte sich langsam dem Horizont entgegen. Das Gebiet wurde felsiger. Die Überprüfung über den Satelliten hatte M-AR-1 schon vor einiger Zeit angezeigt, dass nun ein felsiges Gebiet kommen würde und Schluchten und Spalten ihren Weg erschweren würden. Auf ihre Zeitrechnung bis zum Erreichen des Ziels hatte dies keinen Einfluss.

Ein kurzer Aufenthalt verglichen zu der Strecke die sie schon zurückgelegt hatte.

Teil 2

M-AR-1 hatte sich für eine Einbuchtung in einer der Schluchten als Übernachtungsplatz entschieden. Hier war sie vor dem ewigen Staub und Wind Geschützt, die zuvor ihre einzigen Begleiter waren. Die Nacht war kalt und fast länger als der Tag. M-AR-1 lag zusammengerollt auf dem Boden und versuchte zu schlafen. Wie schon in den letzten Wochen war es ihr kaum möglich Ruhe zu finden. Das reibende Rauschen von Wind und Sand waren nicht der Grund. Sie rollte sich still von einer Seite auf die andere. Sie fühlte sich leer, aber... das war irrelevant für ihre Aufgabe. Wenn sie das Lager der Gang erreicht hatte, würde sie sich nicht mehr leer fühlen. Dann würde sie ihre Wertvolle Aufgabe für Zalem erfüllen und darin ihre Erfüllung finden.

Die Nacht ging vorüber ohne ein Wort in den Gedanken der Tuned. Unbarmherzig kündigte die Morgensonne einen weiteren Tag an. M-AR-1 erhob sich und wanderte langsam durch die Schlucht. Ohne Ourboros wäre es nicht ratsam gewesen sich einen Weg durch die Schluchten zu suchen. Zu gross wäre die Gefahr gewesen sich zu verlaufen. Die Wände, die sich Steil zu beiden Seiten erhoben waren sicher nicht unerklimmbar. Schroffer, sandiger Stein, in hellem Gelb, in dem selben langweiligen Hellen Gelb wie diese ganze Welt um Zalem und den Schrottplatz. Die einzige Ausnahme bildeten die kleinen Farmen, die in grossen Abständen hier draussen zu finden waren. Sie bildeten einen weiten Ring um Zalem, aber hier war nichts. Nur diese Schlucht und der Weg den sie darstellte. Harter, ausgetrockneter, rissiger roter Boden. M-AR-1 stockte. Sie schaute nach unten. Wieso war der Boden rot? Rostiges Rot. Ein Schatten über ihr liess sie zusammenfahren. Jemand hatte sich genähert. Wie konnte sich ihr jemand unbemerkt nähern. Hier war niemand, sie hätte... In M-AR-1s Sichtfeld lagen die Warnmeldungen. Ihre Sensoren hatten es längst wahrgenommen. Gerade noch rechtzeitig konnte sie einen Satz nach hinten machen, ihre Füsse rutschten über den Staubigen Boden, sie schob ein Bein etwas nach hinten um besser abbremsen zu können. Vor ihr war jemand gelandet. Eine Humanoide Gestalt in einem schwarzen Kampfanzug. Sie hatte, wie sie selber, schwarze Haare, im Gegensatz zu ihren eigenen waren diese aber Strähnig und strubbelig. Die Gestalt war nicht grösser als sie, wirkte aber etwas massiver. Ein leichter Brustpanzer aus speziellem, schockresistentem Hartplastik, der aber schon einige Kratzer und Scharten aufwies. Um die Hüfte ein Waffengurt, am linken Bein ein Kampfmesser. Die Gestalt hob den Kopf. Ihr Gesicht wirkte roh, vernarbt, aber es erinnerte trotzdem an ihr eigenes. Auf der Stirn war sie gekennzeichnet: AR-6. Sechs. SECHS! "Sechs! Du bist Sechs!" Sprach M-AR-1 ungläubig. Sechs trug um das rechte Auge eine Runde Fassung für eine Linse, wahrscheinlich konnten

über dieses System zusätzliche Informationen dargestellt werden. M-AR-1 hatte solche Systeme nicht extern, sondern in den Körper integriert. "Du bist die letzte Tuned." Sechs Stimme klang bellend und für einen Moment schien sie der einzige Laut auf der ganzen Welt zu sein. "Wenn ich mit dir fertig bin..." Verärgert unterbrach die Tuned mit der Bezeichnung M-AR-1 Sechs' Rede. "Tuned AR-6, sie überschreiten ihre Kompetenz..." - "Ich heisse Sechs!", bellte Sechs zurück und nahm Angriffshaltung ein. "Der Einsatz von Tuned-Ausrüstung gegen andere Tuned ist nicht erlaubt. Der Einsatz dieser Ausrüstung ist nicht möglich." M-AR-1 Sprach ruhig und sachlich, während sie Sechs belehrte. Sechs war sich dessen schon bewusst. Sie sprang ab und noch während sie abhob fuhr eine Hand auf ihren Rücken, löste die Titanklinge und liess sie mit einer schnellen, ruckhaften Bewegung auf M-AR-1 zu aufklappen. Die Modifizierte Tuned drehte ihren Oberkörper zur Seite und erlaubte damit, dass die Klinge sie einfach passierte ohne zu treffen. "Bemitleidenswert." Mit diesem Wort schnellte ihr Ellbogen vor um Sechs an der Kehle zu treffen. Und der Aufprall war hart. Sechs grinste M-AR-1 gewinnend an. Der Ellbogen war auf ihre linke Handfläche geprallt. "Nicht gut genug, Modifiziertes Modell 1. Denkst du wirklich aufgrund deines Gehirns wärest du mir überlegen? HA!" Mit einem heftigen Stoss, begleitet durch eine harte Vibration der Hand - der sogenannte Frequenzschock - trieb Sechs M-AR-1 nach hinten. Als M-AR-1 den Arm bewegte, knirschte der Ellbogen bedenklich. Sie verzog das Gesicht als dabei ein übler, ziehender Schmerz durch ihren Arm Schoss. Sechs setzte sofort nach, das rechte Bein schnellte hoch bevor M-AR-1 auch nur ihre Balance wiedergewonnen hatte und traf sie gezielt unter dem Kinn. Die Wucht des Trittes liess sie abheben, mehrere Meter hoch in die Luft. Sechs stiess einen beängstigenden Kampfschrei aus. Die andere Tuned hatte mit ihrer Balance zu kämpfen, dennoch zog sie in der Luft die Beine an, versetzte sich so in eine schnellere Rotation und sauste wieder auf Sechs zu. Im letzten Moment streckte sie ein Bein aus. "Ich werde dir zeigen, wer von uns unterlegen ist, AR-6!" - "Mein Name ist SECHS!!", schrie Sechs zurück, dann traf sie der Fuss, aber nur an der Schulter. Für einen Moment schien es, als würde sie zur Seite kippen als M-AR-1 landete. Dann aber Sprang Sechs ab und vollführte einen wundervollen gestreckten Überschlag in der Luft, aber M-AR-1 drängt schon nach vorne. Ihre Handflächen rissen Sechs aus der Luft als diese gerade auf dem Höhepunkt ihrer Bewegung war. M-AR-1 stiess abwechselnd die Hände, offen, rhythmisch vor, immer schneller. Die Schläge, leicht abgewinkelt, nach oben ausgeführt hielten Sechs grunzend in der Luft und mit jedem Treffer sank die Schadenstoleranz ihres Körpers. M-AR-1 konnte mit ihren Sensoren erste Risse und leichte Brüche in den Cyberstrukturen ihrer Gegnerin feststellen. Sie wurde noch schneller und auf einmal verschwamm ihre Sicht. Sechs hatte M-AR-1 Handgelenke gepackt, sich daran an sie etwas herangezogen, dann ihren Körper gebogen, bis sie einen Handstand darauf machte und kippte jetzt M-AR-1 entgegen. Ihre Füsse landeten mit grosser Wucht im Gesicht

ihrer Gegnerin. "Ich zeige dir, was es wirklich bedeutet zu kämpfen. Deine Verbesserungen werden dir nichts nutzen." Und noch während M-AR-1 nach hinten fiel, riss Sechs ihre Klinge herum in einem weiten Bogen und durchtrennte mit einem Hieb M-AR-1 Körper knapp unter der Schultern. Krachend brach sie durch und M-AR-1 stürzte zu Boden. Sechs schaute sie noch einen Moment lang an. "Verbessertes Modell. Du hast kein Herz und kein Ziel, wie willst du da gewinnen?" Mit einem Ruck wandte sie sich ab. "Deine Energieversorgung ist zerstört, in 5 Tagen bist du Geschichte. Bis dahin hast du Gelegenheit über deinen Weg nachzudenken." M-AR-1 schloss die Augen. Sie hatte versagt und sie verstand nicht warum.

Nachwort

Manche möchten sich hier fragen, warum ich nicht Gally selber verwende. Die Antwort ist einfach und Trivial: Ich traue mich nicht. Ich weis nicht, ob ich diesem Character gerecht werden könnte. Ich mag den Character, aber wenn ich ihn direkt für eine Geschichte verwende, fühle ich mich an all die Vorgaben und Ereignisse Gebunden, die Yukito Kishiro in seiner Geschichte vorgibt. Ich möchte aber nach dieser Vorlage etwas eigenes Erschaffen. Darum ein eigener Character: M-AR-1. Ich bitte über Pseudowissenschaftlichen Unsinn in meinen Texten hinwegzusehen - ich bin nunmal kein Wissenschaftler, sondern Programmierer. Diese Geschichte soll den Grundstein legen - und der Kampf bringt M-AR-1 da hin, von wo aus man Sinnvoll starten kann. Mit einer verbesserten Serientuned würde ich nur Dragonball Geschichten erzählen können ;)

Auf bald!
kri
